

Zukunft ohne Abfall! Der «zweite Wirtschaftskreislauf» im Fokus

- Ziele & Prioritäten
- Ein magischer Ort
- Die 5R-Prinzipien
- Erleben und mitmachen!



Ziele & Prioritäten

Die gemeinnützige Stiftung 5R Saint-Ursanne mit Domizil in der Gemeinde Clos-du-Doubs (Kanton Jura) hat sich zum Ziel gesetzt, Kommunikationsräume und Anreize für das Thema «Abfall als Ressource» der Zukunft zu schaffen, das durch Sensibilisierung, Debatte, Kunst & Kultur, Innovation und Bildung öffentlich sichtbar aufgewertet werden soll.

DAS «5R»-PROJEKT VERFOLGT FOLGENDE PRIORITÄREN ZIELE:

- 1** Maximale Sensibilisierung der Öffentlichkeit
- 2** Förderung der Möglichkeiten eines nachhaltigen Ressourcenmanagements
- 3** Praktische Demonstrationen, welche die technischen Überlegungen zur nachhaltigen Entwicklung ergänzen sollen
- 4** Information und Dialog zwischen Institutionen und Bürgern
- 5** Bewegende und konkret erfahrbare Erlebnisse, die einen maximalen «Lernerfolg» bewirken

Die Geschichte inspiriert die Zukunft

Wie wir heute mit Ressourcen umgehen, entscheidet über unsere Zukunft. Die Stiftung 5R setzt sich für eine nachhaltige und kreislaforientierte Wirtschaft ein.

Die Stiftung 5R greift das komplexe Thema der Abfall- und Abfallvermeidungswirtschaft auf und setzt sich für eine nachhaltige, zirkuläre Wirtschaft und eine stabile, resiliente Gesellschaft ein, die sich den Herausforderungen der Zeit stellt.

Die fünf Grundsätze des Null-Abfalls – das Verweigern & Ablehnen, das Vermindern, das Recyceln, das Wiederverwenden und das Neuerfinden – prägen ihre Arbeit. Das Handeln nach diesen Regeln soll durch, Innovation, Ausbildung oder zirkuläre Ökonzeption gefördert werden.

Wer wir sind

Stiftungsrat



Kaspar Müller, Binningen,
Präsident
Ehemaliger Präsident der
Ethos-Stiftung



Jean-Paul Lachat,
St-Ursanne, *Vize-Präsident*
Gemeindepräsident
Clos du Doubs



Jean-Maurice Maitre,
Epauvillers,
Finanzchef



Regula Rytz, Bern,
Ehemalige Nationalrätin



Marcos Buser, Zürich,
Geologe / Experte für Kern-
energie und Entsorgung
chemotoxischer Abfälle



Charles Juillard, Porrentruy,
Ständerat JU



François Lachat, Porrentruy,
Ehemaliger
Regierungsrat JU



Nicolas Paupe, St-Ursanne,
Kultur-Manager



Niklaus Ullrich, Arlesheim/
Basel, *Chargé de mission*
Ehemaliger Kulturbeauf-
tragter BL

Das Prinzip der «5R»

Das Prinzip oder die Regel der 5R ist eine von der englischen Bloggerin Bea Johnson populär gemachte Empfehlung für einen ökologischen Lebensstil, der auf ein abfall-freies Funktionieren der Gesellschaft abzielt: Refuse, Reduce, Reuse, Recycle und Repurpose.

DIE FÜNF HANDLUNGSANWEISUNGEN SIND:



ABLEHNEN

Einwegprodukte verweigern.
Einkäufe bevorzugen, bei
denen kein Abfall entsteht



VERMINDERN

den Konsum von Gütern
drosseln



WIEDERVERWENDEN

oder reparieren



RECYCLEN

was nicht wiederverwendet
werden kann



NEU ERFINDEN

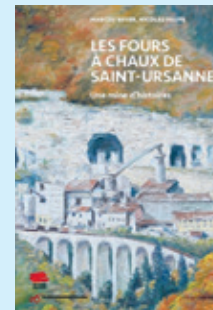
und für andere Zwecke
nutzen

Magischer Schauplatz – die ehemalige Kalkfabrik in Saint-Ursanne/JU

«Die ehemalige Kalkfabrik in Saint-Ursanne erzählt eine bewegte Geschichte: Von einem der grössten Sondermüllskandale der Schweiz bis zur Transformation in einen Ort des Wandels. Heute symbolisieren die alten Stollen die Verbindung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft – ein idealer Ort, um über nachhaltiges Wirtschaften nachzudenken.»

Die Industrieabfälle, die nach der Einstellung des industriellen Minenbetriebs in den 1990er Jahren in den unterirdischen Stollen gelagert wurden, die Umwandlung des Bergwerks in eine Sondermülldeponie und der Konkurs des Unternehmens, das mit der Entsorgung dieser Abfälle beauftragt war, lösten in der Schweiz der 1990er Jahre eine Betroffenheitswelle aus. Der Kampf gegen die Errichtung der Deponie wie auch später für die Sanierung des Geländes war beispielhaft und löste neue Vorhaben im Bereich der Abfallwirtschaft aus.

Die Vergangenheit des Standorts, die mit einem der grössten Sondermüllskandale in der Schweiz verbunden ist, spielt eine besondere Rolle in der Geschichte der Abfallwirtschaft in der Schweiz. Auch die Sanierung in Bonfol anfangs des 21. Jahrhunderts ist direkt auf die Ereignisse in St-Ursanne in den 90er Jahren zurückzuführen.



Les Fours à Chaux de Saint-Ursanne

Dieses Buch beschreibt die Geschichte der ehemaligen Kalkfabrik von Saint-Ursanne im Kanton Jura vom Ende des 19. Jahrhunderts bis heute. Es ist die Geschichte der Entdeckung des Kalks, der Ausbeutung der Mine, der Einstellung des Betriebs und der Lagerung von Industrieabfällen sowie der danach durchgeführten kulturellen Aktivitäten.

Dieses Buch untersucht vor allem die Frage der Industrieabfälle, die nach der Einstellung des Minenbetriebs in den 1990er Jahren in den unterirdischen Schächten gelagert wurden.

Die Umwandlung der Mine in eine Sondermülldeponie und der Konkurs des Unternehmens, das mit der Entsorgung dieser Abfälle beauftragt war, lösten in der Schweiz der 1990er Jahre eine Schockwelle aus. Der Kampf gegen die Errichtung der Deponie und für die Sanierung des Geländes wurde zunächst von Vorreitern geführt, die zunächst als Ökofanatiker galten, doch bald gewann dieser Kampf an nationaler Bedeutung und wurde beispielhaft. Von da an nahmen sich nicht nur der Kanton Jura, sondern auch der Bund dieser Frage an und handelten, um die Orte zu sanieren und neue Gesetze im Bereich der Abfallwirtschaft zu schaffen.

Die Publikation von Marcos Buser und Nicolas Paupe erschien 2021 im Verlag ALPHIL in Neuchâtel. ISBN: 978-2-88930-410-3

Viel erleben und oft mitmachen!

Öffentliche Programme & Aktivitäten der Fondation 5R

Wenn das Bewusstsein für diese gesellschaftlichen Probleme gefördert werden soll, ist ein interaktiv-dialogischer und spielerischer Umgang mit den Themen des «zweiten Wirtschaftskreislaufs» ein bewährtes Mittel, um Aufmerksamkeit zu erregen und (selbst) bewusstes Handeln auszulösen.

Um Kreislaufwirtschaft und deren Möglichkeiten und Grenzen zu verstehen, ist es notwendig, den übergeordneten Kontext auszuleuchten, in den das Thema eingebettet ist. Für einen umfassenden Überblick des Themas können die Grundfragen der Kreislaufwirtschaft in sechs Ausstellungen/Präsentationen aufgezeigt werden.

Eine solche Einordnung kann weiteren nachfolgenden Ausstellungen – Textilien, Hausmüll, Kunststoffe, Baustoffe, Elektronik, usw. – zugrunde gelegt werden.

In Planung sind daher in den Jahren 2026/27 bis 2031/32 sechs öffentliche Ausstellungen (jeweils Mai bis September), die allesamt in den Galerien der ehemaligen Kalkfabrik stattfinden sollen.



FOLGENDE TITEL & THEMEN SIND VORGESEHEN:

Grundlagen des zweiten Wirtschaftskreislaufs

- Vom Rohstoff zur Wiedergeburt
- Globale Stoffströme

2026/27

2027/28

Giftküchen aller Art

- verborgene Spurenstoffe
- stoffliche Grenzen

Die Welt des Abfalls

- Die Geschichte der Dinge – Konsum & Technik
- Ressourcenverschwendung

2028/29

2029/30

Technik & Herausforderung

- Reparieren und/oder Retten?
- Sanieren und Rückgewinnung

Ideale Kreisläufe

- Cradle to cradle?
- Modelle und Wege in welchen Zyklen?

2030/31

2031/32

Was tun in der Gesellschaft?

- Das eigene Handeln im Fokus!
- Individuum & Politik → Bildung & Partizipation

Das Publikum – die einheimische und touristische Bevölkerung, Schulen und Universitäten, Firmen, Institutionen, politische Organisationen – sind eingeladen, sich vor Ort ein anschauliches und konkretes Bild über die Herausforderungen des zweiten Wirtschaftskreislaufs zu machen.

Begleitet werden die Ausstellungen von partizipativen und interaktiven

- Führungen
- Exkursionen
- Tage der offenen Türen
- Vorträgen
- Debatten
- Workshops des Neu-Erfindens

Dazu kommen kreative und sinnlich anmutende Programme und Veranstaltungen

- Filmvorführungen
- Kunst- und Installationsprojekte
- Reparatur-Events
- Food-Waste-Dinners

Alle weiteren Infos zu den Programmen & Aktivitäten finden Sie unter:

5rstursanne.ch/programm



Werden Sie Mitglied des Förderkreises der Fondation 5R Saint-Ursanne!

Sie unterstützen einen gesellschaftlich und ökonomisch-ökologisch wichtigen Prozess für die Zukunft der Schweiz – und der ganzen Welt.

Sie werden Mitglied eines Netzwerks, das an einem magischen Ort im Jura domiziliert ist und können Zeuge:in werden von öffentlichen Aktivitäten mit programmatischem Charakter.

Postadresse

Fondation 5R Saint-Ursanne
Case postale 46
CH-2882 Saint-Ursanne

E-Mail

info@5rstursanne.ch

Bankverbindung

Kantonalbank von Jura
5R-Saint-Ursanne Stiftung
IBAN: CH80 0078 9100 0064 6350 6
CLEARING BANCAIRE 789
SWIFT BCJUCH22

Geschäftsstelle Stiftung 5R & Kontakt

OFFICE NULL
Mailandstrasse 20, CH-4053 Basel
info@5rstursanne.ch
T +41 79 508 90 43

5rstursanne.ch

Besuchen Sie uns auch auf Facebook und Linkedln

WIE KÖNNEN SIE PROFITIEREN?

Sie erhalten einmal jährlich eine Einladung zu einem besonderen Event.
Bei allen anderen Veranstaltungen bekommen Sie Rabatt auf die Eintrittspreise.
Die Fondation 5R freut sich, wenn Sie in der einen oder anderen Form «mitwirken».

WAS KOSTET SIE DAS?

Mit einem Jahresbeitrag von CHF 100 können sich Einzelpersonen und mit CHF 500 Firmen im Förderkreis für die Ziele und Prioritäten der Stiftung 5R engagieren.

SO EINFACH GEHT DAS!

Senden Sie uns Name/Vorname und Ihre Adresse und Ihr Einverständnis, Mitglied zu werden per Post oder E-Mail – oder benutzen Sie das Anmeldeformular auf unserer Webseite:

5rstursanne.ch/anmeldung



Partner

Commune du Clos-du-Doubs
Ursinia
Réseau O2
TalentisLab